

**Protokollauszug über die Sitzung des
Gemeinderates vom 28. Januar 2026**



Anwesend: Daniel Hilti
Markus Beck
Laura Frick
Gabriela Hilti
Martin Hilti
Marcel Jehle
Marlen Jehle
Alexandra Konrad-Biedermann
Hubert Marxer
Anton Ospelt
Jeannine Preite-Niedhart
Loris Vogt
Melanie Vonbun-Frommelt

Entschuldigt: -

Beratend: -

Zeit: 17.00 – 18.20 Uhr

Ort: Gemeinderatszimmer

Sitzungs- Nr. 2

Behandelte
Geschäfte: 12 – 28

Protokoll: Uwe Richter

12 Genehmigung des Gemeinderatsprotokolls der Sitzung vom 14. Januar 2026

Beschluss (einstimmig, 13 Anwesende)

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 14. Januar 2026 wird genehmigt.

16 Sportanlage Rheinwiese – Öffnungszeiten Clubrestaurant

Ausgangslage

Die Clubrestaurants auf Dux und auf der Rheinwiese wurden über viele Jahre durch Einzelpersonen oder Gruppen (Familien) geführt. Die Betreiber und Betreiberinnen haben von den Vereinen eine Entschädigung für ihre Arbeit erhalten, es war aber auch sehr viel Freiwilligenarbeit dabei. Dieses Geschäftsmodell hat ihren Ursprung darin, dass die Verpflegungsstätten früher eher Kioske waren und die Gemeinde darauf bedacht war, keine allzu grosse Konkurrenz zu den Restaurants im Zentrum entstehen zu lassen. Die Öffnungszeiten waren daher auf die Spiel- und Trainingszeiten der Vereine beschränkt. Seit jeher eine Ausnahme ist die Tennishalle, sie wurde über viele Jahre als „normales“ Restaurant geführt. Heute gibt es keinen Pächter mehr in der Tennishalle. Auch im Clubhaus auf Dux stellte sich die Problematik, dass kein Pächter, der das Restaurant im Nebenamt bewirte, gefunden werden konnte.

Die Liegenschaftskommission hat aufgrund einer Anfrage des Tennisclubs befürwortet, dass das Clubhaus versuchsweise frei wählbare Öffnungszeiten haben kann, damit Restaurant von einem professionellen Pächter geführt werden kann. Die Begründung war damals, dass das Clubrestaurant keine Konkurrenz für das Zentrum ist (Distanz) und es ein Gewinn für den Verein, aber auch für die Bevölkerung ist, wenn an diesem schönen Ort ein Restaurant betrieben wird. Die Erfahrungen zeigen, dass es schwierig bleibt, das Clubhaus rentabel zu betreiben. Der Pächter wechselt nun ins b-smart Restaurant im Kloster. Eine neue Pächterin ist nicht in Sicht.

Die Verantwortlichen des FC Schaan informieren die Gemeinde, dass zur Führung des Clubrestaurants auf dem Sportplatz Rheinwiese eine Pächterin gefunden werden könnte. Um der neuen Pächterin Planungssicherheit sowie erfolgsversprechende oder zumindest bessere Voraussetzungen bieten zu können, beantragen die Verantwortlichen bei der Gemeinde erweiterte Öffnungszeiten. So wäre es möglich, neben dem Hauptumsatz aus dem Spielbetrieb eine weitere Ertragsmöglichkeit für das Clubrestaurant zu schaffen. Es ist geplant, zusätzlich an zwei bis drei Mittagen zu wirteln. Dadurch erhoffen sich die Verantwortlichen vom FC Schaan, der Pächterin eine über das gesamte Jahr hinweg angemessene Auslastung bieten zu können.

Mit dem Clubrestaurant, das mit einer professionellen Küche ausgestattet ist, einem grösseren Gastraum ausgestattet ist und mit dem LFV ein weiterer Nutzer dazu kommt, ist die Bewirtung in mehrheitlich Freiwilligenarbeit kaum mehr möglich. Eine professionelle Bewirtung wird künftig Standard sein müssen.

Die Liegenschaftskommission hat sich in der letzten Sitzung mit dieser Anfrage befasst und ist erfreut, dass eine Pächterin gefunden werden konnte. Um neben dem Hauptumsatz aus dem Spielbetrieb eine weitere Ertragsmöglichkeit für das Clubrestaurant zu schaffen, empfiehlt die Liegenschaftskommission, dem FC Schaan die Möglichkeit zu geben, die Öffnungszeiten in Absprache mit der Pächterin frei zu wählen und nicht nur an den Spielbetrieb zu binden. Wie das Clubhaus auf Dux wird auch das Clubrestaurant auf der Rheinwiese nicht als Konkurrenz zu den Restaurants im Zentrum gesehen. Es wäre wünschenswert, wenn sich das Clubrestaurant zu einer Alternative zu bestehenden Restaurants entwickeln könnte, da die Ansicht besteht, dass zumindest zu Mittagszeiten zusätzlicher Bedarf an Restaurants besteht.

Dem Antrag liegt bei (elektronisch)

Schreiben FC Schaan

Antrag

Der Gemeinderat stimmt der öffentlichen Nutzung des Clubrestaurants auf der Sportanlage Rheinwiese mit frei wählbaren Öffnungszeiten zu.

Beschluss (einstimmig, 13 Anwesende)

Der Antrag wird genehmigt.

17 Anschaffung eines neuen Allradfahrzeuges (Elektro) für den Forstwerkhof

Ausgangslage

Der PW des Forstwerkhofs „Suzuki Swift, Jahrgang 2016, 118'000km) ist am Ende seiner Lebensdauer angekommen und muss ersetzt werden.

Aufgrund der Tatsache, dass die Neuanschaffung ein allradbetriebenes Fahrzeug mit Elektromotor sein sollte, schränkt die Möglichkeiten ein wenig ein. Die Anschaffung des Fahrzeuges ist im Budget 2026 auf dem Konto 812.506.00 budgetiert.

Dem Antrag liegt bei (elektronisch)

Offerte

Antrag

1. Anschaffung eines PW Suzuki e Vitara Compact Top 4x4 für den Forstwerkhof.
2. Vergabe der Lieferung an die Garage Negele Automobile AG, 9495 Triesen, zum Preis von CHF 40'061.00.

Beschluss (einstimmig, 13 Anwesende)

Der Antrag wird genehmigt.

19 Ausbau Wasserversorgung Schaan und Vaduz, Grundwasserpumpwerk Wiesen II / Projekt- und Kreditgenehmigung

Ausgangslage

Mit Beschluss vom 30. März 2022, Trakt. 73, hat der Gemeinderat das Konzept Ausbau Wasserversorgung Schaan und Vaduz genehmigt und mit Beschluss vom 26. Juni 2024, Trakt. 154, die Bauingenieurleistungen für den Neubau Grundwasserpumpwerk Wiesen II vergeben.

Wie schon vielfach erwähnt, erwarten wir in Schaan die nächsten Jahre massiv höhere Wasserverbräuche. Insbesondere werden für die Hilcona AG ab 2030 erhebliche Wassermengen benötigt.

Das Grundwasserpumpwerk Wiesen II dient der Wassergewinnung für die Gemeinden Schaan und Vaduz. Es soll nördlich des bestehenden GWP Wiesen I innerhalb des rechtskräftig ausgeschiedenen Grundwasserschutzareals (LGBI. 2000 Nr. 228 zu liegen kommen.

In einem 2 Jahre dauernden Prozess wurden die Standortvarianten evaluiert und mit hydrogeologischen Abklärungen und Grundwassermodellierungen verifiziert. Im Rahmen der Grundwassermodellierung wurden im Vorprojekt insgesamt 16 Varianten geprüft. Mittels Bohrungen und Pumpversuchen wurde der nun vorliegende Standort gewählt.

Aufbauend auf diese Evaluation wurde festgelegt, dass drei Vertikalfilterbrunnen mit Bohrdurchmesser von 1'200 mm und Filterrohren von 800 mm realisiert werden sollen. Alle drei Vertikalfilterbrunnen werden in einem Abstand von ca. 5 m in einem Pumpwerksgebäude angeordnet.

Das Gebäude besteht grundsätzlich aus einem betonierten Unter- und Erdgeschoss. Die Fassade des Gebäudes wird mittels hinterlüfteten Photovoltaik- Elementen ausgebildet. Auf der Nordseite werden aufgrund einer Kosten- Nutzenanalyse Blindmodule eingesetzt. Das Dach wird als begrüntes Flachdach ausgeführt und ebenso mit PV- Elementen ausgerüstet.

Für die Erstellung des Grundwasserpumpwerks ist eine Baubewilligung nötig. Diese hat die Gemeindebauverwaltung parallel zur Projekt- und Kreditgenehmigung beim AHR eingereicht. Da sich das Bauwerk ausserhalb der Bauzone befindet, muss zudem das Verfahren betreffend Eingriff in Natur und Landschaft durchgeführt werden. Dies erfolgt in einem separaten Gemeinderatsantrag.

Die Realisierung dieses Bauvorhabens ist ab Frühjahr 2026 bis Herbst 2027 vorgesehen.

Details zum Bauvorhaben können der vorliegenden Projektmappe entnommen werden.

Die Gemeinde Vaduz beteiligt sich mit 50 % an den Kosten. Diese Handhabung stützt sich auf die Vereinbarung zwischen den Gemeinden Schaan und Vaduz aus dem Jahre 1972, letzte Fassung 2021.

Die Kosten sind im Budget unter der Konto Nr. 701.501.99 enthalten.

Stellungnahme Bau-, Rüge- und Deponiekommission

Die Bau-, Rüge- und Deponiekommission hat dem Projekt und Kredit an deren Sitzung vom 20. Januar 2026 zugestimmt und empfiehlt es zur Ausführung.

Dem Antrag liegt bei (elektronisch)

Projektmappe "Grundwasserpumpwerk Wiesen II, Bauprojekt"

Antrag

Der Gemeinderat genehmigt das vorliegende Projekt „Grundwasserpumpwerk Wiesen II“ und den dazugehörigen Kredit in der Höhe von 3'950'000.00 inkl. MwSt..

Erwägungen

Der Gemeinderat wird anhand der Projektbeschreibung informiert, wie und warum der Standort ausgewählt wurde. Ausschlaggebend ist eine optimale Leistung, aber auch die Störung der angrenzenden Liegenschaften etc. Es wurden dafür sowohl Bohrungen wie theoretische Simulationen genutzt.

Die Pachtgemeinschaft würde es begrüßen, wenn möglichst bald die Zonierung und das Datum deren Gültigkeit bekannt wäre.

Beschluss (einstimmig, 13 Anwesende)

Der Antrag wird genehmigt.

21 Ausbau Wasserversorgung Schaan und Vaduz, Werkleitungsver- und -entsorgung Grundwasserpump- werk Wiesen II / Projekt- und Kreditgenehmigung

Ausgangslage

Mit Beschluss vom 30. März 2022, Trakt. 73, hat der Gemeinderat das Konzept Ausbau Wasserversorgung Schaan und Vaduz genehmigt und mit Beschluss vom 26. Juni 2024, Trakt. 154, die Bauingenieurleistungen für den Neubau Grundwasserpumpwerk Wiesen II vergeben.

Für die Erschliessung mit Ver- und Entsorgungsleitungen beim Neubau Grundwasserpumpwerk Wiesen II sind Werkleitungen zu erstellen. Die Leitungen führen mehrheitlich über Privatgrundstücke. Die Durchleitungsrechte sind grösstenteils bereits vorhanden oder in Bearbeitung.

Das vorliegende Bauprojekt enthält den Neubau der Werkleitungen für den Zusammenschluss der Grundwasserpumpwerke Wiesen I und II, sowie der Transportleitungen Richtung Wiesen-gass (Schaan Zentrum) und Richtung Stufenpumpwerk Mühleholz Schaan - Vaduz.

Neu zu erstellen sind dabei die Leitungen für die Stromversorgung und Steuerung des neuen Pumpwerks. Diese Leitungen sollen als kurze Strecke ostseitig entlang dem St. Johannerweg die beiden Pumpwerke verbinden.

Der Zusammenschluss der Wassertransportleitung erfolgt in die bestehende Leitung entlang dem Binnenkanal. Mit dem Neubau der Transportleitung werden auch Rohre für die Entwässerung und für die Anbindung der Steuerung Richtung Leitzentrale im Wasserwerk Schaan erstellt.

Die Realisierung dieses Projektes ab Frühjahr 2026 bis Herbst 2026 vorgesehen.

Details zum Bauvorhaben können der beiliegenden Projektmappe entnommen werden.

Die Gemeinde Vaduz beteiligt sich mit 50 % an den Kosten. Diese Handhabung stützt sich auf die Vereinbarung zwischen den Gemeinden Schaan und Vaduz aus dem Jahre 1972, letzte Fassung 2021.

Die Kosten sind im Budget unter der Konto Nr. 701.501.99 enthalten.

Stellungnahme Bau-, Rufe- und Deponiekommission

Die Bau-, Rufe- und Deponiekommission hat dem Projekt und Kredit an deren Sitzung vom 20. Januar 2026 zugestimmt und empfiehlt es zur Ausführung.

Dem Antrag liegt bei (elektronisch)

Projektmappe "Werkleitungsver- und -entsorgung Grundwasserpumpwerk Wiesen II, Bauprojekt"

Antrag

Der Gemeinderat genehmigt das vorliegende Projekt „Werkleitungsver- und -entsorgung Grundwasserpumpwerk Wiesen II“ und den dazugehörigen Kredit in der Höhe von 485'000.00 inkl. MwSt..

Beschluss (einstimmig, 13 Anwesende)

Der Antrag wird genehmigt.

22 Erschliessung Undera Forst West, Ausbau 2026 / Projekt- und Kreditgenehmigung und Arbeitsvergabe

Ausgangslage

Für die Erschliessung Undera Forst West sind im Jahre 2017 umfangreiche Dammschüttungen ausgeführt worden. In einem weiteren Schritt wurde 2018 die 1. Etappe, rund um den Neubau des Feuerwehr- und Sammlungsdepots, erstellt.

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 04. Oktober 2023, Trakt. 248, übergab die Gemeinde Schaan eine Teilfläche des Sch. Gst. 4676 ("Undera Forst West") im Baurecht an die AVICANT Holding / Avidomus Anstalt, Schaan. Der Baurechtsnehmer plant den Baustart auf das Jahr 2026/27. Dies bedingt den Ausbau der 2. Etappe "Undera Forst West" vom Feuerwehr- und Sammlungsdepot Richtung Norden und im Anschluss die Realisierung des Retentionsfilterbeckens für die anfallenden Regenwässer im Kreuzungsbereich "Schwarz Strässle" und "Rietsträssle".

Strassenbau

Wie schon beim Ausbau 2018 wird auch in dieser Etappe auf Randabschlüsse verzichtet. Die Strassenentwässerung erfolgt über die Schulter.

Strassenbeleuchtung

Wie üblich haben die Liechtensteinischen Kraftwerke ein Projekt mit zugehörigem Kostenvoranschlag für die Strassenbeleuchtung ausgearbeitet. Die Strassenbeleuchtung wird mit LED-Leuchten ausgeführt. Das Projekt ist im Gesamtwerkleitungsprojekt und in den Projektkosten integriert.

Kanalisation

Die Entwässerung im gegenständlichen Projektperimeter erfolgt im Trennsystem. Im Trennsystem (getrennte Ableitung) werden Schmutz- und Regenwasser in zwei voneinander unabhängigen Kanalnetzen abgeleitet. Den Schmutzwasserkanälen sind das häusliche und industrielle Abwasser sowie dasjenige Regenwasser zuzuführen, welches in der Abwasserreinigungsanlage behandelt werden muss. Die Regenwasserkanäle nehmen das Regenwasser von Dächern, Plätzen und Strassen auf, welches nach einer allfälligen Regenwasserbehandlung, in der Regel einem oberirdischen Gewässer zugeleitet wird.

Für das verschmutzte Abwasser wird in dieser Ausbauetappe eine Leitung Durchmesser 300 mm mit Fliessrichtung Süden erstellt. Der Anschluss erfolgt in die Mischabwasserleitung in der Industriestrasse. Für das Regenwasser wird eine eigene Leitung Durchmesser 1'200 mm gebaut. Das Entwässerungskonzept Undera Forst sieht vor, das Regenwasser unter der Bahn durchzuführen und im Gebiet Alt Riet über ein Retentionsfilterbecken dem Abflussgraben „Undera Igraba“ zuzuführen. Die Bahnunterquerungen wurden 2017 im Zuge der Bahnsperre bereits ausgeführt. Beide Abwasserleitungen müssen aufgrund der schlechten Baugrundverhältnisse pfahlgegründet werden. Zum Einsatz gelangt dieselbe Pfahlvariante wie schon bei Ausbau 2018. Dabei handelt es sich um Vollverdrängerbohrpfähle. Die Pfähle müssen in den ca. 25 – 30 m ab OK Terrain einsetzenden Schwemmsand eingebunden werden. Damit kann das Setzungsrisiko minimiert werden und die Langlebigkeit der Leitungen deutlich gesteigert werden.

Wasserleitung

Die Leitungsdimensionierung entspricht dem Generellen Wasserversorgungsprojekt und beinhaltet die Erschliessung mit einer Kunststoffleitung PE 315-258.

Leitungen anderer Werke

Die LKW haben ihren Ausbau im Strassenabschnitt Undera Forst Ost und die Liechtenstein Wärme erweitert ihr Leitungsnetz nicht.

Details zu den geplanten Strassenaufbauten und Werkleitungen können der beiliegenden Projektmappe entnommen werden

Im Voranschlag 2026 der Gemeinde Schaan sind für den Ausbau dieser Etappe CHF 1'530'000.-- budgetiert. Die Restsumme wird ins ordentliche Budget 2027 aufgenommen.

Stellungnahme Bau-, Rufe- und Deponiekommission

Die Bau-, Rufe- und Deponiekommission hat dem Projekt und Kredit an deren Sitzung vom 20. Januar 2026 zugestimmt und empfiehlt es zur Ausführung.

Dem Antrag liegen bei (elektronisch)

- Projektmappe Erschliessung Undera Forst West, Ausbau 2026
- Honorarangebot Erschliessung Undera Forst West, Ausbau 2026, Ausführungsprojekt, Wenaweser + Partner Bauingenieure AG, Schaan, vom 22.01.2026.

Antrag

1. Der Gemeinderat genehmigt das vorliegende Projekt „Erschliessung Undera Forst West, Ausbau 2026“ und den dazugehörigen Verpflichtungskredit in der Höhe von 2'700'000.00 inkl. MwSt..
2. Der Gemeinderat vergibt die Ingenieurleistungen Ausführungsprojekt für das Projekt „Erschliessung Undera Forst West, Ausbau 2026“, an das Büro Wenaweser + Partner Bauingenieure AG, Schaan, zur Offertsumme von CHF 105'841.60 inkl. MwSt..

Beschluss (einstimmig, 13 Anwesende)

Der Antrag wird genehmigt.

23 Ausbau In der Egerta, Bahnweg - Bahnhofstrasse / Projekt- und Kreditgenehmigung und Arbeitsvergaben

Ausgangslage

An seiner Sitzung vom 30. März 2022, Trakt. Nr. 73, hat der Gemeinderat dem Ausbaukonzept Wasserversorgung Schaan - Vaduz zugestimmt und mit Gemeinderatsbeschluss vom 20. August 2025, Trakt. 195, die Ingenieurleistungen Projektierung für das Teilprojekt Ausbau Egerta, Bahnweg - Bahnhofstrasse, vergeben.

Wie bereits mehrfach erwähnt, planen die ÖBB für 2026 eine 4- monatige Bahnsperre im Gemeindegebiet von Schaan. Diese Bahnsperre muss unbedingt für den Bau der Wassertransportleitungen und anderer Werkleitungen in Bahnnähe ausgenutzt werden.

Das vorliegende Projekt wurde mit den ÖBB abgestimmt und die Einverständniserklärung und das Benützungsübereinkommen für bahnfremde Anlagen auf Bahngrund und im Bauverbots- und Gefährdungsbereich von Eisenbahnanlagen im Fürstentum Liechtenstein liegt seit Mitte Januar 2026 vor.

Damit die Ausschreibungen zeitnah erfolgen können ist die Projekt- und Kreditgenehmigung vorzunehmen.

Strassenbau

Beim Strassenausbau ist vorgesehen, die Vorgaben des Hauptradroutenkonzepts des Landes Liechtenstein umzusetzen und dem Langsamverkehr so viel Platz wie möglich einzuräumen. Der Fuss- und Radweg wird auf 3.00 m aufgeweitet und die Strassenbreite für den MIV auf eine Einbahnstrecke ausgelegt. Für die Randabschlüsse kommt das Schaaner Standarddetail für Pflasterungen und Abschlüsse mit Stell- und Schalensteinen aus Granit zum Einsatz.

Strassenbeleuchtung

Wie üblich haben die Liechtensteinischen Kraftwerke ein Projekt mit zugehörigem Kostenvoranschlag für die Strassenbeleuchtung ausgearbeitet. Die Strassenbeleuchtung wird mit LED-Leuchten ausgeführt. Das Projekt ist im Gesamtwerkleitungsprojekt und in den Projektkosten integriert.

Kanalisation

Die Abwasserentsorgung erfolgt gemäss Generellem Entwässerungsplan im Mischsystem und die Leitung muss bis zum Bahnhof Schaan - Vaduz erneuert und vergrössert werden. Damit die Bahnhofstrasse ohne Grabarbeiten und Sperrung gequert werden kann wurde für den Einbau der Kanalisationsrohre das sogenannte Microtunneling- Verfahren gewählt. Das Internet beschreibt dieses Verfahren folgendermassen:

"Microtunneling ist ein grabenloses, computergesteuertes Bohrverfahren, beim dem eine ferngesteuerte Maschine vom Start- zum Zielschacht Rohre präzise unterirdisch verlegt, ohne die Oberfläche grossflächig aufzureissen, was Störungen, Lärm und Emissionen minimiert und ideal für den Kanal-, Kabel- und Rohrleitungsbau unter Verkehrswegen oder in sensiblen Bereichen ist. Es nutzt einen geschlossenen Flüssigkeitskreislauf zur Förderung des Bohrgesteins

und ermöglicht die Verlegung von Rohren in unterschiedlichen Durchmessern, selbst in anspruchsvollen Geologien und Kurven."

Wasserleitung

Wie im Ausbaukonzept Wasserversorgung Schaan - Vaduz beschrieben wird die bestehende Transportleitung entlang der ÖBB weiterhin benötigt und durch den Auslauf der Konzession zur Grundwassergewinnung der Hilcona AG gewinnt sie an immer grösserer Bedeutung. Mit dem Neubau dieser Transportleitung wird ein Teilprojekt aus dem Ausbaukonzept umgesetzt. Die bestehende Leitung Durchmesser 80 mm aus unbekanntem Stahl aus dem Jahr 1938 muss dabei ersetzt und massiv vergrössert werden. Die neue Transportleitung, herkommend aus dem neu zu bauenden Grundwasserpumpwerk Wiesen II, weisst gemäss Generellem Wasserversorgungsprojekt eine Dimension von $d_a/d_i = 450/368$ mm auf.

Leitungen anderer Werke

Die LKW werden ihre Leitungsnetz Strom und Kommunikation ebenfalls erneuern. Die Liechtenstein Wärme erweitert ihr Leitungsnetz Fernwärme auf die gesamte Projektlänge. Die Kosten für die Projektierung und Ausführung werden von den LKW und der Liechtenstein Wärme getragen.

Details zu den geplanten Strassenaufbauten und Werkleitungen können der beiliegenden Projektmappe entnommen werden.

Für die anstehenden Weiterplanungen und die Detaillierung zum Ausführungsprojekt hat die Gemeindeverwaltung ein Honorarangebot Ausführungsprojekt Ausbau Egerta, Bahnweg - Bahnhofstrasse (M 5.31) beim Ingenieurbüro Hanno Konrad Anstalt, Schaan, eingeholt. Das Angebot wurde fachlich und rechnerisch geprüft und entspricht den Vorgaben der Gemeinde Schaan.

Im Budget 2026 sind CHF 1'615'000.00 vorgesehen. Die Restsumme sollte ursprünglich ordentlich auf das Jahr 2027 budgetiert werden. Bei der Bearbeitung des Bauprojekts hat sich herausgestellt, dass die Budgetsumme 2026 nicht ausreichen wird. Es ist ein Nachtrag von CHF 850'000.00 zu genehmigen. Aufgeteilt in:

Strassenbau:	CHF	220'000.00
Strassenbeleuchtung	CHF	30'000.00
Abwasser	CHF	490'000.00
Wasserversorgung	CHF	110'000.00

Die Restsumme für die Abschlussarbeiten wird im Budget 2027 vorgesehen.

Diesem Antrag liegen bei (elektronisch)

- Projektmappe "Ausbau Egerta, Bahnweg - Bahnhofstrasse"
- Honorarangebot Ausbau Egerta, Bahnweg - Bahnhofstrasse, Ausführungsprojekt, Hanno Konrad Anstalt, Schaan, vom 20. Januar 2026.

Antrag

1. Der Gemeinderat genehmigt das vorliegende Projekt "Ausbau Egerta, Bahnweg - Bahnhofstrasse" und den dazugehörigen Kredit in der Höhe von CHF 2'745'000.00 inkl. MwSt..
2. Der Gemeinderat genehmigt einen Nachtrag auf das Budget 2026 für das Projekt „Ausbau Egerta, Bahnweg - Bahnhofstrasse“ in der Höhe von CHF 850'000.00 inkl. MwSt..
3. Der Gemeinderat vergibt die Ingenieurleistungen Ausführungsprojekt für das Projekt "Ausbau Egerta, Bahnweg - Bahnhofstrasse" an das Büro Hanno Konrad Anstalt, Schaan, zur Offertsumme von CHF 97'724.55 inkl. MwSt..
4. Der Gemeinderat vergibt die Strassenbeleuchtung für das Projekt "Ausbau Egerta, Bahnweg - Bahnhofstrasse" an die Liechtensteinischen Kraftwerke, Schaan, zur Offertsumme von CHF 33'372.90 inkl. MwSt..

Beschluss (einstimmig, 12 Anwesende, Martin Hilti ausserhalb des Sitzungsraumes und im Ausstand)

Der Antrag wird genehmigt.

24 Ausbau Bahnweg, Im Pardiell - In der Egerta / Projekt- und Kreditgenehmigung und Arbeitsvergaben

Ausgangslage

An seiner Sitzung vom 30. März 2022, Trakt. Nr. 73, hat der Gemeinderat dem Ausbaukonzept Wasserversorgung Schaan - Vaduz zugestimmt und mit Gemeinderatsbeschluss vom 18. Juni 2025, Trakt. 153, die Ingenieurleistungen Projektierung für das Teilprojekt Ausbau Bahnweg, Im Pardiell - In der Egerta, genehmigt.

Strassenbau

Der Strassenbau erfolgt analog dem Bestand. Es wird nicht die gesamte Strassenparzelle als Fahrbahn ausgebaut. Teilflächen werden, wie schon im Bestand, begrünt.

Strassenbeleuchtung

Wie üblich haben die Liechtensteinischen Kraftwerke ein Projekt mit zugehörigem Kostenvoranschlag für die Strassenbeleuchtung ausgearbeitet. Die Strassenbeleuchtung wird mit LED-Leuchten ausgeführt. Das Projekt ist im Gesamtwerkleitungsprojekt und in den Projektkosten integriert.

Kanalisation

Die Abwasserentsorgung erfolgt gemäss Generellem Entwässerungsplan im Mischsystem. Gemäss diesem Plan muss der Rohrdurchmesser vergrössert werden. Anstelle eines Rohres mit Durchmesser 600 mm kommt ein Rohr mit Durchmesser 700 mm zum Einsatz. Die Strassenentwässerung erfolgt über Einlaufroste mit Schlamm-sammler ebenfalls in die neue Mischwasserkanalisation.

Wasserleitung

Die bestehende Wasserleitung AZ DN 300 (Baujahr 1954) und GD DN 300 (Baujahr 1987/1997) wird auf dem gesamten Abschnitt ersetzt. Als Rohrmaterial soll neu eine Polyethylen-Leitung, PN 16 verwendet werden. Das künftige Leitungskaliber beträgt gemäss GWP neu Di = 368 mm und Da = 450 mm

Leitungen anderer Werke

Die LKW werden ihre Leitungsnetze Strom und Kommunikation ebenfalls erneuern. Die Liechtenstein Wärme erweitert ihr Leitungsnetz Gas und Fernwärme. Die Kosten für die Projektierung und Ausführung werden von den LKW und der LW getragen.

Details zu den geplanten Strassenaufbauten und Werkleitungen können der vorliegenden Projektmappe entnommen werden.

Die ÖBB planen für 2026 eine 4- monatige Bahnsperre im Gemeindegebiet von Schaan. Dies, um die Brückenkette über den Binnenkanal und die Vorlandbrücke der Rheinbrücke neu zu erstellen. Diese Bahnsperre muss unbedingt für den Bau der Wassertransportleitungen in Bahn-nähe ausgenutzt werden. Beim Ausbau Bahnweg, Im Pardiell – In der Egerta, sind sämtliche Werkleitungen zu ersetzen. Dies aufgrund ihrer abgelaufenen Lebensdauer und auch aufgrund

benötigter Kalibervergrösserungen. Eine Werkleitungskoordination mit allen Fremdwerken muss zeitnah erfolgen.

Damit das Genehmigungsprojekt rechtzeitig bei den ÖBB eingereicht werden kann, muss die Projektierung vorangetrieben werden. Die Gemeindeverwaltung hat aus diesem Grund ein Honorarangebot Ausbau Bahnweg, Im Pardiel - In der Egerta (M 5.32) beim, mit dem Vorprojekt betrauten, Ingenieurbüro Hanno Konrad Anstalt, Schaan, eingeholt.

Das Angebot wurde fachlich und rechnerisch geprüft und entspricht den Vorgaben der Gemeinde Schaan.

Im Budget 2026 sind CHF 1'575'000.00 vorgesehen. Bei der Bearbeitung des Bauprojekts hat sich herausgestellt, dass die Budgetsumme 2026 nicht ausreichen wird. Es ist ein Nachtrag von CHF 220'000.00 zu genehmigen. Aufgeteilt in:

Strassenbau:	CHF	160'000.00
Strassenbeleuchtung	CHF	- 30'000.00
Abwasser	CHF	- 190'000.00
Wasserversorgung	CHF	280'000.00

Dem Antrag liegen bei (elektronisch)

- Projektmappe "Ausbau Bahnweg, Im Pardiel – In der Egerta"
- Honorarangebot Ausbau Bahnweg, Im Pardiel – In der Egerta, Ausführungsprojekt, Hanno Konrad Anstalt, Schaan, vom 15. Januar 2026.

Antrag

1. Der Gemeinderat genehmigt das vorliegende Projekt "Ausbau Bahnweg, Im Pardiel - In der Egerta" und den dazugehörigen Kredit in der Höhe von CHF 1'795'000.00 inkl. MwSt..
2. Der Gemeinderat genehmigt einen Nachtrag auf das Budget 2026 für das Projekt „Ausbau Bahnweg, Im Pardiel - In der Egerta“ in der Höhe von CHF 220'000.00 inkl. MwSt..
3. Der Gemeinderat vergibt die Ingenieurleistungen Ausführungsprojekt für das Projekt "Ausbau Bahnweg, Im Pardiel - In der Egerta" an das Büro Hanno Konrad Anstalt, Schaan, zur Offertsumme von CHF 78'286.45 inkl. MwSt..
4. Der Gemeinderat vergibt die Strassenbeleuchtung für das Projekt "Ausbau Bahnweg, Im Pardiel - In der Egerta" an die Liechtensteinischen Kraftwerke, Schaan, zur Offertsumme von CHF 22'248.60 inkl. MwSt..

Beschluss (einstimmig, 12 Anwesende, Martin Hilti ausserhalb des Sitzungsraumes und im Ausstand)

Der Antrag wird genehmigt.

25 Nordausfahrt Bushof Schaan / Projekt- und Kreditgenehmigung

Ausgangslage

Das Amt für Tiefbau und Geoinformation umschreibt dieses Projekt in ihrem Bericht und Antrag an den Landtag wie folgt:

"Bedingt durch die steigende Anzahl von Pendlerinnen und Pendlern nahm das Verkehrsaufkommen während der letzten Jahre im Land Liechtenstein spürbar zu. Dies führt unter anderem auch im Bereich Bushof Schaan während der Stosszeiten zu Engpässen und einer erhöhten Belastung für alle Verkehrsteilnehmer.

Um die Verkehrsführung im Bereich Bushof Schaan zu optimieren, soll im Rahmen des Projekts Nordausfahrt Bushof Schaan entlang der Bahnlinie Feldkirch-Buchs auf einer Ausbaulänge von ca. 120 m eine Busspur zur Verbindung des Bushofes Schaan mit der Landstrasse Im Bretscha realisiert werden. Parallel dazu soll ein Fuss- und Radweg errichtet werden.

Durch die Realisierung einer neuen Busspur wird eine verbesserte Fahrplanstabilität der LIEmobil erreicht und die Zuverlässigkeit des öffentlichen Verkehrs erhöht. Die Ausfahrt für Busse in Richtung Unterland verkürzt sich um über 400m und die Einfahrt vom Unterland um rund 250m, sodass sich die Fahrleistung der LIEmobil um rund 16'000km jährlich reduziert. Diese Optimierung entlastet den stark frequentierten Schaaner Grosskreisel erheblich. Weiters wird durch die Realisierung des parallel verlaufenden Fuss- und Radwegs die Verkehrssicherheit entlang der Bahn für den Fuss- und Radverkehr deutlich verbessert und ein Lückenschluss der Fuss- und Radwegverbindung zwischen der Industriezone Altes Riet - Bahnhof - Bushof - Zentrum erzielt. Damit leistet das Projekt einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der Mobilität in Schaan und im Land Liechtenstein.

Zusammenhängend mit dem Ausbau der Strasse durch das Land Liechtenstein muss die Gemeinde ihre Werkleitungen teilweise umlegen, vergrössern oder neu erstellen. Zum Beispiel befindet sich die bestehende Mischwasserleitung aufgrund von Grenzmutationen teilweise in privatem Grund. Ein Wasserringverbund fehlt gänzlich.

Strassenbau

Der Strassenausbau erfolgt durch das Land Liechtenstein.

Strassenbeleuchtung

Wie üblich haben die Liechtensteinischen Kraftwerke ein Projekt mit zugehörigem Kostenvoranschlag für die Strassenbeleuchtung ausgearbeitet. Die Strassenbeleuchtung wird mit LED-Leuchten ausgeführt. Das Projekt ist im Gesamtwerkleitungsprojekt und in den Projektkosten integriert.

Kanalisation

Das vorliegende Bauprojekt liegt im Kanalsystem SC 2 des Generellen Entwässerungsplans. Das bestehende Entwässerungsnetz ist überlastet, was bei Regenereignissen zu Rückstauercheinungen führt. Neben dem Verlegen der Mischwasserleitung in den Fahrbahnbereich innerhalb des Strassengrundstücks muss die Leitung vergrössert werden.

Der Untergrund im Projektperimeter weist sehr unterschiedlich Baugrundverhältnisse auf. Ein Teilstück der Abwasserleitung kann mit einer Flachfundierung ausgeführt, ein weiteres muss pfahlfundiert werden.

Wasserleitung

Im vorliegenden Projektperimeter fehlt der Wasserzusammenschluss mit der Strasse Im Bretscha. Dieser muss gemäss Generellem Wasserversorgungsprojekt mit Durchmesser 180 mm ausgeführt werden.

Leitungen anderer Werke

Die LKW und die Liechtenstein Wärme beteiligen sich nicht am Projekt und erweitern ihre Netze nicht.

Details zu den geplanten Strassenaufbauten und Werkleitungen können der vorliegenden Projektmappe entnommen werden

Im Voranschlag 2026 der Gemeinde Schaan sind für den Ausbau CHF 1'300'000.-- budgetiert.

Stellungnahme Bau-, Rufe- und Deponiekommission

Die Bau-, Rufe- und Deponiekommission hat dem Projekt und Kredit an deren Sitzung vom 20. Januar 2026 zugestimmt und empfiehlt es zur Ausführung.

Dem Antrag liegt bei (elektronisch)

Projektmappe "Nordausfahrt Bushof Schaan"

Antrag

Der Gemeinderat genehmigt das vorliegende Projekt „Nordausfahrt Bushof Schaan“ und den dazugehörigen Kredit in der Höhe von 1'450'000.00 inkl. MwSt..

Beschluss (einstimmig, 13 Anwesende)

Der Antrag wird genehmigt.

27 Trottoirsanierung Speckibünt, Etappe 2026 / Projekt- und Kreditgenehmigung und Nachtragskredit Budget 2026

Ausgangslage

Die Gemeinde Schaan unterhält ihr Strassen- und Werkleitungsnetz regelmässig. In Abschnitten, an denen die Werkleitungen ihre Lebensdauer noch nicht erreicht haben, aber die Pflästerungen oder die Asphaltbeläge nicht mehr gebrauchstauglich sind, werden im Rahmen des baulichen Unterhalts nur diese schadhaften Bauteile saniert.

Für die Schadensbeurteilung wurde der Allgemeinzustand der Gemeindestrassen einer Prüfung unterzogen und die Prioritäten für die Strassenrand- und Belagssanierungen festgelegt. Die Prioritäten werden in regelmässigen Abständen überprüft und gegebenenfalls angepasst.

Im Flur „Zagalzel“ sind die Randabschlüsse der Strassen und Trottoirs in einem sehr schlechten Zustand. Die Mehrheit der Pflastersteine sind lose und können von Hand entfernt werden.

Aus diesem Grund wurde seit 2024 die Ostseite der Strasse Speckibünt in Abschnitten saniert. Nun steht die letzte Etappe dieses ca. 400 m langen Strassenabschnitts an. Die Etappe 2026 hat eine Länge von ca. 140m. Die Randabschlüsse werden mit Granitsteinen und das Trottoir mit den „roten“ Betonverbundsteinen gepflastert. Die Ausführung erfolgt gemäss dem Schaaner Standarddetail und analog den letzten Etappen.

Im Budget 2026 unter der Kontonummer 620.314.02, baulicher Unterhalt – Strassen, sind CHF 400'000.00 voranschlagt. Für die Sanierung Speckibünt wurden bei der Budgetierung CHF 100'000.00 – 150'000.00 reserviert. Damit die Sanierung des Strassenabschnitts in nur einem Jahr und in einer Etappe abgeschlossen werden kann, ist ein Budgetnachtrag notwendig,

Stellungnahme Bau-, Rufe- und Deponiekommission

Die Bau-, Rufe- und Deponiekommission hat dem Projekt und Kredit an deren Sitzung vom 20. Januar 2026 zugestimmt und empfiehlt es zur Ausführung.

Dem Antrag liegt bei (elektronisch)

Projektmappe "Trottoirsanierung Speckibünt, Ausbau 2026"

Antrag

1. Der Gemeinderat genehmigt das Projekt "Trottoirsanierung Speckibünt, Ausbau 2026" und den dazugehörigen Kredit in der Höhe von CHF 270'000.00 inkl. MwSt..

2. Der Gemeinderat Der Gemeinderat genehmigt einen Nachtrag auf das Budget 2026 für das Projekt „Trottoirsanierung Speckibünt, Ausbau 2026“ auf die Kontonummer 620.314.02 in der Höhe von CHF 150'000.00 inkl. MwSt..

Beschluss (einstimmig, 13 Anwesende)

Der Antrag wird genehmigt.

Schaan, 12. Februar 2026

Gemeindevorsteher Daniel Hilti:
